

Kreis Viersen • Rathausmarkt 3 • 41747 Viersen

**Gegen Empfangsbekanntnis**

Windpark Schwalmtal IX  
GmbH & Co. KG  
Kirchstraße 10  
50389 Wesseling

**Unsere Servicezeiten:**  
Mo. – Fr. 8 – 17 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Es berät Sie:**  
Corinna Garth

Zimmer: 2230  
Telefon: 02162 39-1177  
Fax: 02162 39-1857  
E-Mail: corinna.garth  
@kreis-viersen.de

Aktenzeichen: 66/4 –S-Dil WEA08 § 16b

Viersen, 23.01.2025

**Änderungsgenehmigung gem. § 16b Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf Ihren Antrag vom 28.10.2024, eingegangen am 10.12.2024, ergeht nach Durchführung des nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz vorgeschriebenen Verfahrens folgender Änderungsbescheid:

**I.  
Tenor**

1. Ich erteile die Änderungsgenehmigung, die mit Bescheid vom 18.12.2023 genehmigte Windenergieanlage (WEA 08-1) des Typs Enercon E-160 EP5 E2 auf dem Grundstück in Schwalmtal, Gemarkung Amern, Flur 4, Flurstück 1 auf den Typ Enercon E-160 EP5 E3 R1 umzustellen.
2. Die durch das Verfahren entstandenen Kosten (Gebühren und Auslagen) werden der Antragstellerin auferlegt. Die Kostenfestsetzung erfolgt durch einen gesonderten Bescheid.

Die Änderungsgenehmigung ergeht nach den §§ 4, 6 und 16b Abs. 7 Satz 3, Abs. 8 BImSchG in Verbindung mit den §§ 1 und 2 der 4. BImSchV in Verbindung mit Ziffer 1.6.2 des Anhangs 1 der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen (4. BImSchV).

## II. Umfang der Änderungsgenehmigung

Die Änderungsgenehmigung erstreckt sich auf die Änderung des Typs der WEA 08-1 auf Enercon EP-160 E5 E3 R1 an den unveränderten Standortkoordinaten.

WEA-Nr.	Typ	Nennleistung [MW]	Nabenhöhe [m]	Rotordurchmesser [m]	Standort in ERTS+32 Rechtswert	Standort in ERTS89 Hochwert
08-1	Enercon EP-160 E5 E3 R1	5,56	166,6	160,0	308099	5681468

Im Einzelnen ergibt sich der Umfang der von der Änderungsgenehmigung erfassten Anlage und Betriebsweisen aus den in Anlage 1 zu diesem Bescheid aufgeführten Unterlagen. Diese Genehmigung wird nach Maßgabe dieser in **Anlage 1** aufgeführten Antragsunterlagen erteilt, sofern sich nicht durch nachstehende Anforderungen Änderungen ergeben.

Gemäß § 13 BImSchG schließt diese Änderungsgenehmigung alle für das Vorhaben erforderlichen, anlagenbezogenen Zulassungen ein.

Änderungen betreffen die nachfolgenden Auflagen zum Genehmigungsbescheid vom 18.12.2023 wie folgt:

## III. Vorbehalte, Bedingungen, Befristungen

### 1. Die aufschiebenden Bedingungen zu den Ziffern III.5 und III.9 werden wie folgt geändert:

III.5 entfällt

III.9 Die Windenergieanlage ist solange während der Nachtzeit von 22:00 - 06:00 Uhr außer Betrieb zu setzen bzw. übergangsweise in einem stärker schallreduzierten Betriebsmodus zu betreiben, bis das Schallverhalten des WEA Typs ENERCON E-160 EP5 E3 R1 durch eine FGW-konforme Vermessung an der beantragten Windenergieanlage selbst oder einer anderen Windenergieanlage gleichen Typs belegt wird.

Der Summenschallleistungspegel des übergangsweise schallreduzierten Betriebsmodus zur Nachtzeit muss um mindestens 3,0 dB(A) unterhalb des Summenschallleistungspegel liegen, welcher der Schallprognose für den Nachtbetrieb der mit diesem Bescheid genehmigten Windenergieanlagen zugrunde liegt.

Liegt für einen gegenüber der Schallprognose stärker schallreduzierten Betriebsmodus bereits eine Typvermessung vor, kann dieser auch dann gefahren werden, wenn er um weniger als 3,0 dB(A) unter dem eigentlich angestrebten Modus liegt. Wird bei dem übergangsweisen Nachtbetrieb eine immissionsseitige Tonhaltigkeit festgestellt, ist der übergangsweise Nachtbetrieb unzulässig, bis durch eine vollständige, normgerechte Vermessung abschließend nachgewiesen wird, dass keine Tonhaltigkeit vorliegt.

Seite 2 von 6

Bei der FGW-konformen Vermessung zur Aufnahme des beantragten Nachtbetriebs ist nachzuweisen, dass die im Wind-BIN des höchsten gemessenen Summenschallleistungspegels vermessenen Oktavschallleistungspegel zuzüglich des 90%-Konfidenzintervalls der Gesamtunsicherheit aus Vermessung, Serienstreuung und Prognosemodell ( $L_{o,Okt,Vermessung}$ ) die in Nebenbestimmung 2.4 festgelegten Werte der obere Vertrauensbereichsgrenze  $L_{o,Okt}$  nicht überschreiten. Werden nicht alle Werte  $L_{o,Okt}$  eingehalten, kann der Nachweis für die Aufnahme des Nachtbetriebs über die Durchführung einer erneuten Ausbreitungsrechnung für die betroffene einzelne Windenergieanlage erbracht werden. Diese Kontrollrechnung ist mit dem identischen Ausbreitungsmodell einschließlich der Immissionsaufpunktmodellierung durchzuführen, wie es in der Schallprognose des Ingenieurbüros reko GmbH & Co. KG vom 15.01.2025 abgebildet ist. Als Eingangsdaten sind die oberen Vertrauensbereichsgrenzen der vermessenen Oktavschallleistungspegel  $L_{o,Okt,Vermessung}$  des Wind-BINs mit dem höchsten gemessenen Schallleistungspegel anzusetzen. Der Nachweis für die Aufnahme des Nachtbetriebs gilt dann als erbracht, wenn die so ermittelten Teilimmissionswerte der betroffenen einzelnen Windenergieanlage die für sie in der Schallprognose des Ingenieurbüros reko GmbH & Co. KG ermittelten, im Anhang der Schallprognose aufgelisteten Teilimmissionspegel nicht überschreiten.

Der Nachtbetrieb der Windenergieanlage ist nach positivem Nachweis und Freigabe durch die Untere Immissionsschutzbehörde des Kreises Viersen in dem Betriebsmodus mit der zugehörigen maximalen Leistung und Drehzahl zulässig, der dem vorgelegten schalltechnischen Nachweis zu Grunde liegt.

#### IV. Nebenbestimmungen

#### 2. Die immissionsschutzrechtlichen Nebenbestimmungen zu den Ziffern IV.1.4 b, IV.2.1, IV.2.4, IV.2.5 und IV.2.7 werden wie folgt geändert:

IV.1.4 b entfällt

IV.2.1 Die „Schallimmissionsprognose für Emissionen aus dem Betrieb von Windenergieanlagen für den Standort Schwalmthal-Dilkath“ des Ingenieurbüros reko GmbH & Co. KG, Sander Bruch Str. 10 in 33106 Paderborn vom 15.01.2025 ist Bestandteil der Genehmigung und zu beachten.

IV.2.4 Die Windenergieanlage ist entsprechend der vorliegenden Schallimmissionsprognose des Ingenieurbüros reko GmbH & Co. KG zu betreiben. Zur Kennzeichnung der maximal zulässigen Emissionen sowie des genehmigungskonformen Betriebs gelten folgende Werte für den Betrieb:

f [Hz]	63	125	250	500	1000	2000	4000
$L_{w,Okt}$ [dB(A)]	88,0	97,1	98,1	99,8	101,4	100,2	92,9
berücksichtigte Unsicherheit	$\sigma_R = 0,5$ dB $\sigma_P = 1,2$ dB $\sigma_{Prog} = 1$ dB						
$L_{e,max,Okt}$ [dB(A)]	89,7	98,8	99,8	101,5	103,1	101,9	94,6
$L_{o,Okt}$ [dB(A)]	90,1	99,2	100,2	101,9	103,5	102,3	95,0

Die Werte der oberen Vertrauensbereichsgrenze  $L_{o,Okt}$  stellen das Maß für die Auswirkungen des genehmigungskonformen Betriebs inklusive aller erforderlichen Zuschläge zur Berücksichtigung von Unsicherheiten dar und dürfen nicht überschritten werden; sie gelten somit auch als Vorbelastung für nachfolgende Anlagen.

IV.2.5 Im Rahmen einer messtechnischen Überprüfung ist der Nachweis eines genehmigungskonformen Betriebs dann erbracht, wenn die messtechnisch bestimmten Oktavschalleistungspegel des Wind-BINs mit dem höchsten gemessenen Summenschalleistungspegel die in Nebenbestimmung 4 festgelegten Werte  $L_{e,max,Okt}$  nicht überschreiten. Werden nicht alle Werte  $L_{e,max,Okt}$  eingehalten, kann der Nachweis des genehmigungskonformen Betriebs über die Durchführung einer erneuten Ausbreitungsrechnung für die Windenergieanlage erbracht werden. Diese Kontrollrechnung ist mit dem identischen Ausbreitungsmodell einschließlich der Immissionsaufpunktmodellierung durchzuführen, wie es in der Schallprognose des Ingenieurbüros reko GmbH & Co. KG vom 15.01.2025 abgebildet ist. Als Eingangsdaten sind die gemessenen Oktavschalleistungspegel des Wind-BINs, das immissionsseitig den höchsten Beurteilungspegel erzeugt, anzusetzen. Der Nachweis des genehmigungskonformen Betriebs gilt dann als erbracht, wenn die so ermittelten Teilimmissionswerte der betroffenen einzelnen Windenergieanlage die für sie in der Schallprognose des Ingenieurbüros reko GmbH & Co. KG aufgelisteten Vergleichswerte nicht überschreiten.

IV.2.7 entfällt

**3. Die baurechtlichen Nebenbestimmungen zu den Ziffern IV.12.2 und IV.12.10 werden wie folgt geändert:**

IV.12.2 entfällt

IV.12.10 Die WEA darf nur an dem im Amtlichen Lageplan 0520-20123-BL2 – WEA 08 des ÖbVi Dipl.-Ing. Frank Nienhaus vom 22.03.2024 dargestellten Standort errichtet werden.

Alle weiteren Nebenbestimmungen und Hinweise des Genehmigungsbescheides vom 18.12.2023 bleiben von dieser Änderungsgenehmigung unberührt und haben somit weiterhin Bestand.

## **VI. Begründung**

Sie beantragten mit Datum vom 28.10.2024, bei mir eingegangen am 10.12.2024, eine Änderungsgenehmigung nach § 16b Abs. 7 Satz 3 i. V. m. Abs. 8 BImSchG der unter dem Aktenzeichen 66/4 –S-Dil WEA 08-1 am 18.12.2023 genehmigten WEA Enercon E-160 EP5 E2. Gegenstand des Änderungsantrags ist eine Typänderung der WEA auf eine Enercon E-160 EP5 E3 R1.

Der Kreis Viersen ist für die Erteilung der beantragten Genehmigung nach § 16b Abs. 7 Satz 3 i. V. m. Abs. 8 BImSchG auf Grund der Zuständigkeitsverordnung Umweltschutz (ZustVU) zuständig.

Es wurde ein vereinfachtes Genehmigungsverfahren nach § 19 BImSchG durchgeführt, in dem die betroffenen Fachbehörden beteiligt und um Stellungnahme gebeten wurden.

Gemäß § 11 der 9. BImSchV wurden die Antragsunterlagen nachstehenden Stellen zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt:

- Untere Bauaufsichtsbehörde des Kreises Viersen
- Untere Immissionsschutzbehörde des Kreises Viersen

Nach Prüfung der Unterlagen durch diese Stellen wurde festgestellt, dass die Errichtung und der Betrieb der beantragten Anlagen genehmigungsfähig sind; die Stellen haben Vorschläge für verschiedene Nebenbestimmungen und Hinweise für den Bescheid gemacht.

Seite 4 von 6

Eine standortbezogene Umweltverträglichkeits-Vorprüfung (UVP) war nicht durchzuführen, da die beantragten Änderungen keine zusätzlichen erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen hervorrufen. Zudem sind die Voraussetzungen des § 6 Abs. 1 WindBG erfüllt, da die beantragte Windenergieanlage innerhalb der festgesetzten Konzentrationszone für Windenergieanlagen der 3. Flächennutzungsplanänderung der Gemeinde Schwalmthal vom 24.07.2020 liegt. Daher entfällt vorliegend die Pflicht zur Durchführung einer UVP-Vorprüfung.

Die Genehmigungsvoraussetzungen waren nach § 16b Abs. 7 Satz 3 i. V. m. Abs. 8 BImSchG zu prüfen, da sich weder der Standort der Anlage und die Gesamthöhe geändert noch der Rotordurchlauf verringert hat. Es waren daher ausschließlich die Standsicherheit sowie die schädlichen Umwelteinwirkungen durch Geräusche und nachteilige Auswirkungen durch Turbulenzen zu prüfen.

Die Standsicherheit wurde durch das Gutachten zur Standorteignung von Windenergieanlagen nach DIBt 2012 für den Windpark Schwalmthal, Bericht-Nr.: I17-SE-2024-606, die Typenprüfung E-160 EP5 E3 R1 und das Baugrundgutachten (2. Überarbeitung) vom 22.01.2022 nachgewiesen und nachteilige Auswirkungen durch Turbulenzen ausgeschlossen.

Aus bauordnungsrechtlicher Sicht bestehen gegen die geplante Änderung keine Bedenken, sofern die Ausführung entsprechend den eingereichten Unterlagen erfolgt und die Nebenbestimmungen der Genehmigung vom 18.12.2023 und dieser Genehmigung eingehalten werden.

Zur Darlegung der Erfüllung der Betreiberpflichten gemäß § 5 BImSchG wurde eine Schallimmissionsprognose vorgelegt.

Für den beantragten WEA-Typ liegt keine FGW-konforme Vermessungen des Oktavspektrums vor, daher wird der Nachtbetrieb bis zur Vorlage der Vermessung aufgeschoben. Gemäß Erlass des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen vom 08.08.2024 wird der Nachtbetrieb, bis zur Vorlage eines Berichtes über die Typvermessung, übergangsweise in einem stärker schallreduzierten Betriebsmodus zugelassen.

Durch die vorgelegte Schallimmissionsprognose wird belegt, dass die Immissionsrichtwerte nach TA Lärm eingehalten werden. An dem Immissionsort IP 25d ist das Irrelevanzkriterium der TA Lärm Nr. 3.2.1 Abs. 2 gegeben. An dem Immissionsort IP 27b ist das Irrelevanzkriterium Nr. 3.2.1 Abs. 2 sowie Abs. 3 der TA Lärm gegeben.

Die Prognosewerte enthalten Sicherheitszuschläge in Höhe von 2,1 dB(A).

Die Prüfung aus Sicht des Immissionsschutzes im Rahmen des Genehmigungsverfahrens hat ergeben, dass die Genehmigungsvoraussetzungen, bei Beachtung der Nebenbestimmungen der Genehmigung vom 18.12.2023 und dieser Genehmigung, erfüllt werden.

## **VII.**

### **Kostenentscheidung**

Die Kosten des Verfahrens trägt der Antragsteller. Hierzu ergeht ein separater Gebührenbescheid.

## **VIII.**

### **Rechtsgrundlagen**

Die zitierten Rechtsgrundlagen sind den entsprechenden Fundstellen aus dem beiliegenden **Anlage 2** zu entnehmen.

**IX.**  
**Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Zustellung Klage vor dem Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen erheben. Die Anschrift lautet:

Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen

Aegidiikirchplatz 5

48143 Münster

oder

Postfach 63 09

48033 Münster

Die Anfechtungsklage eines Dritten gegen diesen Bescheid hat gemäß § 63 Absatz 1 Satz 1 BImSchG keine aufschiebende Wirkung. Der Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung der Anfechtungsklage gegen diesen Bescheid nach § 80 Absatz 5 Satz 1, 1. Alt. der Verwaltungsgerichtsordnung kann gemäß § 63 Absatz 2 Satz 1 BImSchG nur innerhalb eines Monats nach der Zustellung des Bescheids gestellt und begründet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

  
Scheewe

**Anlage 1:** Bestandteile der Genehmigung (Inhaltsverzeichnis zum Antrag)

**Anlage 2:** Fundstellen der zitierten Rechtsgrundlagen und Abkürzungen

**Anlage 1 zum Genehmigungsbescheid vom 23.01.2025**  
**– 66/4- S-Dil WEA08 § 16 b –**

**Folgende Antragsunterlagen sind Bestandteil der Genehmigung:**

1. Inhaltsverzeichnis, 1 Seite,
2. BImSchG-Antragsformular 1 Blatt 1 bis Blatt 7, 7 Seiten,
3. Enercon Zusammenstellung der typengeprüften Dokumentationen E-160 EP5 E3-HAT-166-ES-C-01 Rev. 6, 381 Seiten,
4. I17 Wind Gutachten zur Standorteignung von Windenergieanlagen nach DIBt 2012 für den Windpark Schwalmthal Nr. I17-SE-2024-606 vom 27.11.2024, 36 Seiten,
5. Diplom-Geologe Werner Gröblichhoff Baugrundgutachten Projektnummer: 20 – 059 vom 22.01.2022, 28 Seiten,
6. Diplom-Geologe Werner Gröblichhoff Stellungnahme vom 25.10.2024 zu dem Datenblatt Proj.-Nr.: 21683-E21 vom 24.07.2023, 13 Seiten,
7. Enercon Technische Beschreibung D02730135/2.1-de vom 23.02.2023, 14 Seiten,
8. Enercon Technisches Datenblatt der Windenergieanlage D02730150/4.0-de, 3 Seiten,
9. Enercon Technisches Datenblatt Turm D02375235/1.0-de/en, 1 Seite,
10. Enercon Technische Beschreibung Turm D02375238/1.0-de, 1 Seite,
11. Enercon Ansichtszeichnung Hybridturm EP5.00.011 – 6, 1 Seite,
12. Enercon Technische Beschreibung Fundamente D02382144/3.0-de, 1 Seite,
13. Enercon Technisches Datenblatt Gewichte Gondel D02721400/1.1-de, 1 Seite,
14. Enercon Technisches Datenblatt Gondelabmessungen D02693747/2.2-de/en/fr, 1 Seite,
15. Enercon Zusammenbauzeichnung D02793957/0.0-de/en vom 28.11.2022, 1 Seite,
16. Topographische Karte M 1:25.000 vom 06.11.2024, 1 Seite,
17. Amtliche Basiskarte M 1:5.000 vom 06.11.2024, 1 Seite,
18. Amtlicher Lageplan vom 22.03.2024, 1 Seite,



**Anlage 2 zum Genehmigungsbescheid vom 23.01.2025**  
**– 66/4- S-Dil WEA08 § 16 b –**

**Fundstellen der zitierten Rechtsgrundlagen und Abkürzungen für Bescheide**

**4. BImSchV** - Vierte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.05.2017 (BGBl. I S. 1440), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 12.10.2022 (BGBl. I S. 1799) geändert worden ist.

**9. BImSchV** - Neunte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes – (Verordnung über das Genehmigungsverfahren) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29.05.1992 (BGBl. I S. 1001), die zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 03.07.2024 (BGBl. 2024 I Nr. 225) geändert worden ist.

**AVV** - Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Kennzeichnung von Luftfahrthindernissen in der Fassung vom 24.04.2020 (BAnz AT 30.04.2020 B4), die zuletzt durch Verwaltungsvorschrift vom 15.12.2023 geändert worden ist.

**AWSV** - Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen vom 18.04.2017 (BGBl. I S. 905), die durch Artikel 256 der Verordnung vom 19.06.2020 (BGBl. I S. 1328) geändert worden ist.

**BauGB** - Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20.12.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 394) geändert worden ist.

**BauGB-AG NRW** - Gesetz zur Ausführung des Baugesetzbuches in Nordrhein-Westfalen vom 03.02.2015 (GV. NRW. S. 211/SGV. NRW. 232) in der Fassung vom 29.08.2023 (GV. NRW. S. 1112).

**BauO NRW 2018** - Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesbauordnung 2018) vom 21.07.2018 (GV. NRW. S. 421 / SGV. NRW. 232) in der Fassung vom 31.10.2023 (GV. NRW. S. 1172), in Kraft getreten am 01.01.2024.

**BGB** - Bürgerliches Gesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.01.2002 (BGBl. I S. 42, 2909; 2003 I S. 738), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 16.07.2024 (BGBl. 2024 I Nr. 240) geändert worden ist.

**BImSchG** - Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.05.2013 (BGBl. I S. 1274; 2021 I S. 123), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 03.07.2024 (BGBl. 2024 I Nr. 225) geändert worden ist.

**BNatSchG** - Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz) vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 03.07.2024 (BGBl. 2024 I Nr. 225) geändert worden ist.

**DiBt** - Deutsches Institut für Bautechnik

**DIN ISO 9613-2** - Akustik - Dämpfung des Schalls bei der Ausbreitung im Freien - Teil 2: Allgemeines Berechnungsverfahren (ISO 9613-2:1996).

**DSchG NRW** - Nordrhein-westfälisches Denkmalschutzgesetz - vom 13.04.2022 (GV. NRW. S. 662 / SGV. NRW. 224).

**EEG 2023** - Erneuerbare-Energien-Gesetz vom 21.07.2014 (BGBl. I S. 1066), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 08.05.2024 (BGBl. 2024 I Nr. 151) geändert worden ist.

**ERVV** - Verordnung über die technischen Rahmenbedingungen des elektronischen Rechtsverkehrs und über das besondere elektronische Behördenpostfach (Elektronischer-Rechtsverkehr-Verordnung) vom 24.11.2017 (BGBl. I S. 3803), die zuletzt durch Artikel 43 des Gesetzes vom 12.07.2024 (BGBl. I S. 234) geändert worden ist.

**FStrG** - Bundesfernstraßengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.06.2007 (BGBl. I S. 1206), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.12.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 409) geändert worden ist.

**FGW-Richtlinie** - Technische Richtlinien für Windenergieanlagen, TEIL 1 (TR 1) - Bestimmung der Schallemissionswerte, Revision 19 vom 01.03.2021; Herausgeber: FGH e.V. Fördergesellschaft Windenergie und andere Dezentrale Energien, Oranienburger Str. 45, 10117 Berlin.

**GewAbfV** - Verordnung über die Bewirtschaftung von gewerblichen Siedlungsabfällen und von bestimmten Bau- und Abbruchabfällen (Gewerbeabfallverordnung) vom 18.04.2017 (BGBl. I S. 896), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung vom 28.04.2022 (BGBl. I S. 700) geändert worden ist.

**IP** - Immissionspunkt

**JustG NRW** - Gesetz über die Justiz im Land Nordrhein-Westfalen (Justizgesetz Nordrhein-Westfalen) vom 26.01.2010 (GV. NRW. S. 30/SGV. NRW. 300) in der Fassung vom 01.10.2024 (GV. NRW. S. 635).

**KrWG** - Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz) vom 24.02.2012 (BGBl. I S. 212), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 02.03.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 56) geändert worden ist.

**LANUV** - Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen

**Leitfaden Artenschutz NRW** - Umsetzung des Arten- und Habitatschutzes bei der Planung und Genehmigung von Windenergieanlagen in Nordrhein-Westfalen, eingeführt per Erlass des MULNV, Az.III-4-616.19.02.05, vom 10.11.2017.

**LKrWG NRW** - Kreislaufwirtschaftsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeskreislaufwirtschaftsgesetz) – vom 21.06.1988 (GV. NW. 1988 S. 250) in der Fassung vom 21.06.2023 (GV. NRW. S. 443).

**LNatSchG NRW** - Gesetz zum Schutz der Natur in Nordrhein-Westfalen (Landesnaturauschutzgesetz) – vom 21.07.2000 (GV. NRW. 2000 S. 568) in der Fassung vom 05.03.2024 (GV. NRW. S. 156).

**LuftVG** - Luftverkehrsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.05.2007 (BGBl. I S. 698), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22.12.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 409) geändert worden ist.

**MLV** - Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen

**MUNV** - Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr Nordrhein-Westfalen

**MWIKE** - Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie Nordrhein-Westfalen

**ROG** - Raumordnungsgesetz vom 22.12.2008 (BGBl. I S. 2986), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.03.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 88) geändert worden ist.

**StGB** - Strafgesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.11.1998 (BGBl. I S. 3322), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 30.07.2024 (BGBl. 2024 I Nr. 255) geändert worden ist.

**TA Lärm** - Sechste Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Bundes-Immissionsschutzgesetz (Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm – TA Lärm) vom 26.08.1998 (GMBl Nr. 26/1998S. 503) in der Fassung vom 01.06.2017 (BANz AT 08.06.2017 B5).

**UmwRG** - Gesetz über ergänzende Vorschriften zu Rechtsbehelfen in Umweltangelegenheiten nach der EG-Richtlinie 2003/35/EG (Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.08.2017 (BGBl. I S. 3290), das zuletzt durch Artikel 14b des Gesetzes vom 22.12.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 405) geändert worden ist.

**UVPG** - Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.03.2021 (BGBl. I S. 540), zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 08.05.2024 (BGBl. 2024 I Nr. 151) geändert worden ist.

**UTM** - Globales Koordinatensystem Universal Transverse Mercator

**VwGO** - Verwaltungsgerichtsordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686), die zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 15.07.2024 (BGBl. 2024 I Nr. 237) geändert worden ist.

**VwVfG** - Verwaltungsverfahrensgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.2003 (BGBl. I S. 102), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15.07.2024 (BGBl. 2024 I Nr. 236) geändert worden ist.

**VwVfG NRW** - Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12. November 1999 (GV. NRW. S. 602) in der Fassung vom 25.04.2023 (GV. NRW. S. 230).

**WHG** - Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz) vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 22.12.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 409) geändert worden ist.

**Windenergie-Erlass NRW** - Erlass für die Planung und Genehmigung von Windenergieanlagen und Hinweise für die Zielsetzung und Anwendung vom 08.05.2018 (MBI. NRW. S. 258 / SMBl. NRW. 2310).

**WindBG** - Gesetz zur Festlegung von Flächenbedarfen für Windenergieanlagen an Land (Windenergieflächenbedarfsgesetz) vom 20.07.2022 (BGBl. I S. 1353), das zuletzt durch Artikel 12 des Gesetzes vom 08.05.2024 (BGBl. 2024 I Nr. 151) geändert worden ist.

**ZPO** - Zivilprozessordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 05.12.2005 (BGBl. I S. 3202; 2006 I S. 431; 2007 I S. 1781), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 07.10.2024 (BGBl. 2024 I Nr. 302) geändert worden ist.

**ZustVU NRW** - Zuständigkeitsverordnung Umweltschutz vom 03.02.2015 (GV. NRW. S. 268 / SGV. NRW. 282) in der Fassung vom 01.02.2022 (GV. NRW. S. 122).